

Gemeindevertretung  
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Blankenfelde-Mahlow, 05.01.2017

## NIEDERSCHRIFT

### über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil) der Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

**Sitzungsdatum:** Donnerstag, den 15.12.2016  
**Sitzungszeit:** 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Vereinshaus Mahlow/Saal  
Blankenfelde-Mahlow, OT Mahlow, Immanuel-Kant-Straße 3-5

#### **Teilnehmer:**

#### **anwesend**

---

#### **Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Herr Roland Scharp

#### **Mitglieder der Gemeindevertretung**

Herr Ortwin Baier  
Herr Thomas Becker  
Frau Dietlind Biesterfeld  
Herr Andreas Buch  
Frau Carola Evans  
Herr Daniel Freiherr von Lützwow  
Frau Katja Grassmann  
Herr Dr. Roland Hahn  
Frau Vera Hellberg  
Frau Andrea Hollstein  
Herr Dr. Gerhard Kalinka  
Frau Wiebke Knake *ab 19:05 Uhr*  
Herr Bernd Marquardt  
Herr Patrick Moskal  
Frau Stefanie Nimz  
Frau Sabine Plettner-Mozuch  
Herr Gregor Schiller *ab 19:05 Uhr*  
Herr Hans-Jürgen Schley  
Frau Anke Scholz  
Herr Gerrit Schrader  
Herr Uwe Schüler *ab 19:40 Uhr*  
Herr Michael Schwuchow  
Herr Matthias Stefke  
Frau Regina Wach  
Herr Martin Wegner *ab 19:05 Uhr*  
Herr Kurt Wienesen-Anand

#### **Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Kristin Czock *bis 20.15 Uhr*  
 Frau Marion Dzikowski  
 Herr Alexander Fröhlich  
 Herr Gregor Jung  
 Frau Katharina Schiller *bis 20:20 Uhr*

### **nicht anwesend**

---

Frau Bärbel Krügener *entschuldigt*  
 Frau Ailine Lehmann *entschuldigt*  
 Herr Thomas Mottner *entschuldigt*  
 Herr Ronald Rahneberg *entschuldigt*  
 Herr André Isberner *entschuldigt*

### **Ursprüngliche Tagesordnung:**

siehe **Anlage 1**

### **Beschlossene Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**  
**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung der Sitzung**  
**TOP 3: Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 12. Sitzung vom 24.11.2016**  
**TOP 4: Information des Vorsitzenden**  
**TOP 5: Information des Bürgermeisters**  
**TOP 6: Anfragen der Gemeindevertreter**  
**TOP 7: Anfragen der Einwohner**  
**TOP 8: Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner**  
**TOP 9: 3. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung 2017**  
**TOP 10: Quartalsbericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Gemeinde im 3. Quartal 2016**  
**TOP 11: Gemeindliche Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)**  
**TOP 12: Überplanmäßige Ausgabe - Bauvorhaben Kunstrasenplatz Triftstraße**  
**TOP 13: Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 04.12.2016: Verfahren für den Umgang mit Anträgen**  
**TOP 14: Genehmigung der Teilnahme der Verwaltungsmitarbeiter am nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

<b>TOP 1.</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
---------------	--------------------------------------------------------------

Herr Scharp begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

*Zu Beginn der Sitzung sind 23 stimmberechtigte Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.*

<b>TOP 2.</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung der Sitzung</b>
---------------	--------------------------------------------------

**Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen zur Abstimmung gestellt:**

**Der Tagesordnungspunkt 18 „Abberufung der Sicherheitspartner“ wird vor den Tagesordnungspunkt 15 „Einwendungen gegen die Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 12. Sitzung vom 24.11.2016“ gezogen.**

**Herr Stefke beantragt für seine Fraktion die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 9, „3. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung 2017“ auf die Sitzung der Gemeindevertretung im Februar.**

Herr Scharp fragt den Einreicher der **Beschlussvorlage GV 75/2016 (Bürgermeister)**, ob er die Beschlussvorlage zurückziehen möchte.

**Herr Baier erklärt, dass er diese Beschlussvorlage nicht zurückzieht.**

**Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend der Änderungen.  
Die Tagesordnungspunkte 15 – 19 werden nichtöffentlich behandelt.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 / Nein: 5 / Enthaltung: 2 → **zugestimmt**

<b>TOP 3.</b>	<b>Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 12. Sitzung vom 24.11.2016</b>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Scharp regt an, die Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 12. Sitzung vom 24.11.2016 in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzunehmen. So hätten die Gemeindevertreter die Möglichkeit, die Niederschrift zur Kenntnis zu nehmen.

Er fragt nach einem Meinungsbild, ob sich die Gemeindevertreter mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden erklären können.

**Es erhebt sich kein Widerspruch.**

<b>TOP 4.</b>	<b>Information des Vorsitzenden</b>
---------------	-------------------------------------

Herr Scharp informiert, dass zu den beiden Beanstandungen des Bürgermeisters (BSV GV 28/2016 *Beschluss zum weiteren Verfahren - Rathausneubau mit all seinen Bestandteilen (Teil A - Hochbau; Teil B - Infrastruktur)* und gemeinsamer Fraktionsantrag Fraktion 2/2016 *Antrag der Fraktion Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, BB/FDP, BVBB-WG, WIR und Herrn Schiller vom 01.03.2016: Konsequenz und Transparenz bei der Aufnahme, der Unterbringung und der Integration von Flüchtlingen in Blankenfelde-Mahlow*) seit kurzem Bescheide der Kommunalaufsicht vorliegen (siehe Anlage zum TOP 4).

*Die Bescheide werden von Herrn Scharp verlesen und den Mitgliedern der Gemeindevertretung per E-Mail zugeleitet.*

Die Beanstandung des Beschlusses über die BSV GV 28/2016 wurde von der Kommunalaufsicht für rechtmäßig befunden. Die Beanstandung des Bürgermeisters war somit gerechtfertigt. Der Beschluss des Fraktionsantrages 2/2016 wurde von der Kommunalaufsicht für rechtmäßig befunden. Die Beanstandung des Bürgermeisters war somit nicht gerechtfertigt.

<b>TOP 5.</b>	<b>Information des Bürgermeisters</b>
---------------	---------------------------------------

Herr Baier informiert:

<b>Gemeindevertretung 15. Dezember 2016</b>	
<b>Sachstand öffentlicher Baumaßnahmen im Gemeindegebiet (Gemeinde und öffentliche Dritte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Am 15.11.2016 fand ein Gespräch mit der Verantwortlichen der Deutschen Bahn in der Angelegenheit der Bahnunterführung Blankenfelde, Karl-Marx-Straße statt. Im Rahmen der vierten Auslegung im Frühjahr 2017 steht es der Gemeinde frei, eine erneute Stellungnahme einzureichen. Die Deutsche Bahn plant momentan mit der einseitigen Geh- und Radweg-Variante weiter.</li> <li>▪ WOBAB teilt am 02.12.2016 mit, dass die Genehmigung für die Verwaltungsräume der WOBAB-Mitarbeiter und dem geplanten Seniorentreff für den Neubau „Seniorenrechtliches Wohnen“ in der Käthe-Kollwitz-Str. 16 von der Unteren Bauaufsicht vorliegt.</li> </ul>
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuell gibt es keine Obdachlosigkeit.</li> </ul>
<b>Flüchtlinge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flüchtlinge Jühnsdorfer Weg aktuell: 345</li> <li>▪ Flüchtlinge Käthe-Kollwitz-Straße aktuell: 40</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herr Wolfgang Kobelt ist als Mitglied des Seniorenbeirats zurückgetreten. Eine Ausschreibung im Amtsblatt (entsprechend Hauptsatzung) ist geplant.</li> </ul>

Frau Hollstein fragt zu dem geführten Gespräch des Bürgermeisters am 15.11.2016 mit der Deutschen Bahn nach. Sie möchte wissen, ob es im Wege der vierten Auslegung und der Einbringung einer Stellungnahme der Gemeinde eines erneuten Beschlusses der Gemeindevertretung bedarf.

Herr Baier erklärt, dass die aktuell geltende Beschlusslage der Gemeindevertretung zur Bahnunterführung Blankenfelde, Karl-Marx-Straße, im Rahmen der Anhörung zur vierten Auslegung ausreicht. Die Gemeindevertretung muss in einer entsprechenden Stellungnahme zur Anhörung nur mitteilen, dass sie an der aktuell gültigen Beschlusslage festhalten möchte.

Frau Hollstein fragt weiterhin, wie viele nicht bestandskräftige Altanschießerbeiträge es in Groß Kienitz gibt? Sie möchte wissen, wie viele Betroffene eine Rückzahlung erhalten können.

Herr Baier sichert zu, dass die Verwaltung diese Informationen beschaffen wird. (siehe Anlage zum TOP 5)

<b>TOP 6.</b>	<b>Anfragen der Gemeindevertreter</b>
---------------	---------------------------------------

Herr Stefke fragt zu den zwei leerstehenden Ladenzeilen im Parkhaus und ob es denkbar ist, diese Kioske tagsüber als übergangsweisen Warteraum für wartende Bahngäste umfunktionieren könnte?

Herr Baier äußert, dass die Verwaltung diese übergangsweise Nutzung als Warteraum prüfen wird. Eine kurzfristige Umsetzung sei ohne Hinzuziehung der Gremien möglich.

Freiherr von Lützwow fragt zum Projekt Kinderbetreuung im Übergangwohnheim am Jühnsdorfer Weg und ob dies Projekt schon angelaufen sei?

Frau Dzikowski antwortet, dass dieses gemeindliche Projekt in Gestalt einer Betreuung von Mutter-Kind-Gruppen in dafür von der Gemeinde im Jühnsdorfer Weg angemieteten Räumlichkeiten seit September 2016 läuft. Dazu habe sie in der Vergangenheit bereits im Hauptausschuss informiert.

Freiherr von Lützwow äußert, dass es massive Beschwerden von Eltern gibt. Flüchtlingsmütter würden offensichtlich ohne Erlaubnis mit ihren Kindern gemeindliche Kitas besuchen. Die Eltern wurden darüber nicht informiert.

Frau Dzikowski antwortet, dass sie bisher keine derartigen Beschwerden von Eltern erhalten hat. Sie wird recherchieren, ob und ggfs. inwiefern die Eltern der Kita-Kinder über dieses Projekt informiert wurden. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird sie hierzu berichten.

Herr Schrader hat eine Nachfrage zur Altanschießerproblematik. Er bezieht sich auf einen Zeitungsartikel, laut dem sich der Wasserzweckverband Region Ludwigsfelde (WARL) zu den drastischen Schritten entschlossen habe, die Altanschießerbeiträge vollumfänglich zu erstatten. Er möchte wissen, ob dies von jenen Zweckverbänden in Erwägung gezogen wird, denen die Gemeinde angehört (MAWV, KMS, WAZ).

Herr Baier antwortet, dass dies seiner Ansicht nach die beste Lösung ist. In jedem Zweckverband sei dies jedoch von der Finanzlage und seiner Struktur abhängig.

<b>TOP 7.</b>	<b>Anfragen der Einwohner</b>
---------------	-------------------------------

Herr Wedel fragt zum möglichen Baubeginn des Berliner Damms im Frühjahr 2017. Er möchte wissen, ob der dazu nötige Vertrag zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen und der Gemeinde geschlossen wurde.

Frau Dzikowski antwortet, dass die Kostenteilungsvereinbarung unterschrieben ist und die Ausschreibung der Baumaßnahme durch den Landesbetrieb Straßenwesen läuft.

<b>TOP 8.</b>	<b>Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner</b>
---------------	-------------------------------------------------------

**Die Gemeindevertretung beruft den sachkundigen Einwohner, Herrn Thorsten Junker, auf Antrag der Fraktion WIR, aus dem Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie ab.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 26 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

**Die Gemeindevertretung beruft Herrn Michael Pfahler, auf Antrag der Fraktion WIR, als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 25 / Nein: 0 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

<b>TOP 9.</b>	<b>3. Lesung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung 2017 BSV-Nr.: GV 75/2016</b>
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Herr Baier gibt folgende Erklärung ab:

*„Ab Mai wurden die Haushaltserwartungen der Ortsbeiräte und Fachausschüsse durch die Verwaltung zusammengetragen. Diese ergänzt durch die Zuarbeiten der Fachämter mündeten dann im 1. Haushaltsentwurf, mit dem sich in 1. Lesung am 13.10.16, nach Vorberatung im*

*Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt am 05.10.16, die Gemeindevertretung befasste. Am 16.11.16 empfahl der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung seiner noch einzuarbeitenden positiven Empfehlungen zu Anträgen der OB, ev. Kirchengemeinde, Verwaltung und Anträgen von Fraktionen, die sich auf insgesamt rund 590.000 € beliefen, mehrheitlich die Annahme der Haushaltssatzung nebst Anlagen für 2017. Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 24.11.16 die Empfehlungen des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt zu eigen gemacht und die Verwaltung mit der Vorlage der Haushaltssatzung 2017 nebst Anlagen zur 3. Lesung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15.12.16 vorzulegen. Der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt hat in seiner Sitzung am 30.11.16 im Rahmen der 3. Lesung der Haushaltssatzung 2017 der Gemeindevertretung mehrheitlich die Annahme des vorliegenden Haushaltentwurfes mit 6 Ja bei 1 Nein und 2 Enthaltungen empfohlen. Die Anhörung der Ortsbeiräte wurde durchgeführt. Kein Ortsbeirat hat dem Haushaltsentwurf 2017 seine Zustimmung versagt.*

*Gleichzeitig hat der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt sich für eine gemeinsame Haushaltsklausur mit der Verwaltung unter Einbeziehung des Hauptausschusses ausgesprochen, um nach Eckpunkten und Prämissen für die weitere Entwicklung der Finanzen in unserer Gemeinde zu suchen. Hier sollen insbesondere die liquiden Mittel, die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und die Notwendigkeit von Vorgaben inhaltlicher Ziele zur Aufgabenerfüllung der Gemeinde beraten werden. Dieser Konsolidierungsprozess soll unmittelbar nach Beschlussfassung über den Haushalt 2017 gestartet werden.*

*In diesem Zusammenhang wird es auch darum gehen, die Risiken zu bewerten, wobei die Unabwägbarkeiten wirtschaftlicher Entwicklung und temporäre Einbrüche bei den Gewerbesteuern, insbesondere im Zusammenhang mit neuen Investitionen, eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten darstellen dürfte. Ich schließe mich den Empfehlungen des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt an und werbe um Zustimmung für den Haushaltentwurf 2017, natürlich in dem Bewusstsein, dass die Haushaltsentwicklung in den Folgejahren, nach dem jetzigen Stand durchaus als besorgniserregend eingestuft werden sollte. Wenn ich an 2003 und 2004 denke, wo sich schon einmal am Horizont bis 2009 ein Minus von rund 15.000.000 € bei den liquiden Mittel abgezeichnet hatte und wir alle wissen, dass es uns gelungen ist dies abzuwenden, bin ich zuversichtlich, dass uns dies auch diesmal gemeinsam wieder gelingen kann. Ein kleiner Silberstreif ist bereits am Horizont zu erkennen, laut Mitteilung der Landrätin vom 13.12.16 wird die Kreisumlage ab 2018 um 1 % Punkt auf 46% gesenkt und in den Folgejahren um ein weiteren Prozentpunkt auf 45%, den Stand von 2011, was für uns je Prozentpunkt eine Wenigerausgabe von rund 270.000 € betragen würde. Des Weiteren sehe ich große Entwicklungspotenziale bei der Gewerbeansiedlung.*

*Nochmals meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten.“*

Frau Czock erläutert die Veränderungen, die sich seit dem ersten Entwurf zum Haushalt 2017 ergeben haben.

Sie teilt mit, dass die Ortsbeiräte im Zuge ihrer Anhörung dem Haushalt 2017 zugestimmt haben.

Frau Scholz, Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt, gibt folgende Erklärung ab:

*„Mit Beginn der 1. Lesung zum Haushaltsplanentwurfs 2017 ff. Jahre am 05.10.2016 im Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt hat bereits ein Umdenken stattgefunden und wir arbeiten wie versprochen daran.*

*Ich möchte hier noch einmal danke sagen, an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt für die voranbringenden Diskussionen und die Kollegialität, die sich auch in den letzten Sitzungen fortsetzte.*

*Dieses Klima ist Voraussetzung für die Verständigung, die wir benötigen, um klare Ziele zu formulieren und diese dann auch zu erreichen.*

*Um für die folgenden Jahre einen ausgewogenen Haushalt erstellen zu können, liegt es an uns, der Gemeindevertretung, klare Zielformulierungen und Rahmen zu setzen.*

*Ich erinnere Sie an meine Worte vom 13.0.2016: "Wir sind von den Bürgerinnen und Bürgern von Blankenfelde-Mahlow gewählt worden, um Verantwortung zu übernehmen".*

*Der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt hat den vorliegenden Haushalt mit 6 Ja / 1 Nein / 2 Stimmen - Enthaltungen → empfohlen.*

*Ich bitte Sie heute hier um Ihre positive Stimme. Gemeinsam sollten wir zu unserer Verantwortung stehen.*

*Es ist richtig, dass wir unter den mittlerweile bekannten Umständen des voraussichtlichen Rückgangs der Einnahmen ein Beratungs-Team zusammengesetzt aus Mitgliedern des Ausschusses und Mitarbeitern der Verwaltung gebildet haben. Das war ein einstimmiges Bekenntnis des Ausschusses.“*

Frau Hollstein kritisiert, dass über grundlegende und den gesamten Haushalt betreffende Risiken zu spät informiert wurde. Ein Beschluss des Haushaltes 2017 müsse unter diesen Umständen überdacht werden. Es sollte eine erneute ausführliche Diskussion, unter Zugrundelegung der neuen Tatsachen, im einschlägigen Fachausschuss geführt werden.

Frau Dzikowski antwortet, dass die entsprechende Information nicht nach, sondern noch vor der Empfehlung des Haushaltes 2017 durch den Finanzausschuss nichtöffentlich in der Sitzung dieses Ausschusses am 30.11.2016 mitgeteilt und diskutiert wurde.

**Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 / Nein: 0 / Enthaltung: 10 → **zugestimmt**

Beschlusnummer: GV 75/13/2016

<b>TOP 10.</b>	<b>Quartalsbericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Gemeinde im 3. Quartal 2016</b> <b>BSV-Nr.: I/B 9/2016</b>
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Die Gemeindevertreter nehmen den Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen III. Quartal 2016 zur Kenntnis.**

<b>TOP 11.</b>	<b>Gemeindliche Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)</b> <b>BSV-Nr.: GV 73/2016</b>
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Hollstein bemerkt, dass die Stellungnahme im Punkt Freiraum- und Siedlungspolitik (erster Absatz) verbessert werden sollte.

Sie bittet im ersten Absatz um die Ersetzung des Wortes „Grundlage“ durch „Empfehlung“, wie folgt: „... als eine Grundlage der gemeindlichen, städtebaulichen ...“ in „... als eine Empfehlung der gemeindlichen, städtebaulichen ...“.

**Die Verwaltung wird die Passage korrigieren.**

**Die Gemeindevertretung stimmt über den Beschluss mit der von Frau Hollstein angeregten Änderung ab.**

**Die Gemeindevertretung beschließt, die als Anlage 1 bezeichnete Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) als Träger öffentlicher Belange abzugeben.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 / Nein: 0 / Enthaltung: 3 → **zugestimmt**  
Beschlussnummer: GV 73/13/2016

<b>TOP 12.</b>	<b>Überplanmäßige Ausgabe - Bauvorhaben Kunstrasenplatz Triftstraße BSV-Nr.: GV 74/2016</b>
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

**Die Gemeindevertretung beschließt in der Planungsstelle 34240034 – Sportplatz Triftstraße - eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 91.000 € für den Bau des 2. Kunstrasenplatzes und den damit verbundenen baulichen Veränderungen auf der Sportanlage Triftstraße. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen in der Planungsstelle 261101 – Gemeindeanteil Umsatzsteuer**

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 / Nein: 0 / Enthaltung: 4 → **zugestimmt**  
Beschlussnummer: GV 74/13/2016

<b>TOP 13.</b>	<b>Antrag der Fraktion BVBB-WG vom 04.12.2016: Verfahren für den Umgang mit Anträgen BSV-Nr.: Fraktion 36/2016</b>
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Die Gemeindevertretung stimmt darüber ab, den Fraktionsantrag 36/2016 der Fraktion BVBB-WG in den Hauptausschuss zu verweisen.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

<b>TOP 14.</b>	<b>Genehmigung der Teilnahme der Verwaltungsmitarbeiter am nichtöffentlichen Teil der Sitzung</b>
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

**Die Genehmigung der Teilnahme der Verwaltungsmitarbeiter, Frau Dzikowski, Herr Fröhlich, Frau Schiller, am nichtöffentlichen Teil der Sitzung, wird abgestimmt.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 25 / Nein: 0 / Enthaltung: 2 → **zugestimmt**

Herr Scharp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr.

Blankenfelde-Mahlow, den 05.01.2017

Roland Scharp  
Vors. der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

G. Jung  
Protokollant

## **Anlage**

1. Einladung zur Sitzung